

Pressemitteilung

Potsdam, 23. Februar 2012 / 021

Aufruf des Landtagspräsidenten: Schweigeminute für die Mordopfer von rechtsextremistischer Gewalt im Landtag Brandenburg

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) haben in einem gemeinsamen Appell zu einer Schweigeminute in Deutschland **am heutigen Tage um 12.00 Uhr** zum Gedenken an die Opfer rechtsextremistischer Gewalt aufgerufen.

Auch die Abgeordneten des Landtages Brandenburg, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraktionen und der Landtagsverwaltung werden sich dem anschließen und in dieser Zeit für eine Schweigeminute innehalten. Das Gedenken findet zeitgleich zur zentralen Veranstaltung der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt statt, auf der Bundeskanzlerin Angela Merkel die zentrale Gedenkrede halten wird.

Landtagspräsident Gunter Fritsch erklärt: „Mit dem stillen Gedenken an die Opfer soll ein würdiges Zeichen gesetzt werden. Es soll darüber hinaus ein Zeichen gesetzt werden der Trauer und des Mitgefühls mit den Hinterbliebenen, den Familien und Freunden. Wir wollen unsere tiefe Verachtung gegen diese verabscheuungswürdigen, hinterhältigen Verbrechen rechtsextremistischer Gewalt zum Ausdruck bringen, wir verurteilen Gewalt, Fremdenhass und Rassismus. Wir treten für die Vielfalt, Offenheit, Toleranz und die demokratischen Werte und Prinzipien in unserem Land ein. Effektive Sicherheitsstrukturen, NPD-Verbotsbemühungen und die gesamtgesellschaftliche politische Auseinandersetzung mit dem Rechts extremismus müssen eine Einheit bilden.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de